

VORBEMERKUNGEN . . . . .	1
<b>A. KONSERVATIVES TRADITIONSVERHÄLTNIS (GOTTHELF)</b>	
<b>I. Ständische Lebensform und »Zeitgeist« . . . . .</b>	<b>8</b>
1. Haus und Stand . . . . .	9
2. Die alte Bauernwirtschaft . . . . .	20
<b>II. Die Krise der ständischen Ordnung . . . . .</b>	<b>27</b>
1. Die Deutung des Pauperismus. . . . .	29
2. Emanzipation und »Ordnung Gottes« . . . . .	38
3. Krise, Säkularisierung und Gotthelfs Christlichkeit . . . . .	55
<b>B. ÄSTHETISCHES TRADITIONSVERHÄLTNIS (TIECK, IMMERMANN, STIFTER)</b>	
<b>Vorbemerkungen zu Typen der Traditionsaneignung (Riehl, Vischer) . . . . .</b>	<b>63</b>
<b>I. Ständische Lebensform als Bildungszeit . . . . .</b>	<b>68</b>
1. Ständisches Bürgertum in Tiecks Roman »Der junge Tischlermeister« . . . . .	68
2. Bauernwelt in Immermanns »Münchhausen« . . . . .	81
<b>II. Voraussetzungen und Kontexte ästhetischer und konservativer Traditionsaneignung. . . . .</b>	<b>93</b>
1. Sozialgeschichtliche Voraussetzungen . . . . .	94
2. Kontexte ästhetischer Traditionsaneignung . . . . .	105
<b>III. Die Ästhetisierung ständischer Lebensformen: Das Beispiel des Adelsbildes . . . . .</b>	<b>111</b>
1. Das Adelsbild in den »Epigonen« . . . . .	111
2. Historischer Adel und ästhetische Adelsfiktion . . . . .	123
3. »Adel«, »Bürgerlichkeit« und soziale Identität als Probleme der Romaninterpretation. . . . .	127
<b>IV. Das Ende der Tradition und die Ordnung der Kunst: Stifters »Nachsommer« . . . . .</b>	<b>134</b>
1. Adel, Bürgertum und Landleben . . . . .	136
2. Das Traditionszitat . . . . .	140

3. Ästhetisches Traditionsverhältnis . . . . .	147
4. Ästhetische Kultur und Konservatismus . . . . .	152
ERGEBNISSE . . . . .	157
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	160
REGISTER . . . . .	169